



Schwäbische Schachjugend

Im Bezirksverband Schwaben und BLSV

Christoph Lipok, Wolkmannstr. 7, 63916 Amorbach

Mobil: 017634688997, Email: Christoph.Lipok@web.de

Bericht Vorsitzender Schachjugend – Saison 2022-2022

Von Christoph Lipok

Spielbetrieb Schwaben

Der Spielbetrieb Schwaben hat sich von der „Coronadelle“ insoweit erholt, als dass wieder alle Wettbewerbe in vorheriger Form durchgeführt werden. Selbst die größten Veranstaltungen wie die Jugendeinzelmeisterschaft, die Rapidserie mit Ihren Einzelturnieren und besonders auch die im November wieder regulär durchgeführten Schwäbischen Schulschachmeisterschaften, konnten stattfinden. Mein Dank gilt hier besonders Peter Przybylski, David Schury und Thomas Kirschner aber natürlich auch den durchführenden und unterstützenden Vereinen.

Die Mannschaftswettkämpfe wurden von Fabian Wölfle zwar ausgeschrieben, leider gingen jedoch wieder sehr wenige Meldungen ein. Nur in der U12 fand tatsächlich ein Spielbetrieb statt.

Mein Apell geht hier in erster Linie an die Vereine, sich doch bitte zu trauen, Jugendmannschaften zu melden. Es ist verständlich, dass der Spielbetrieb mit nur sehr wenigen, manchmal nur einer gegnerischen Mannschaft, langweilig und trist ist. Mannschaftskämpfe fördern jedoch das Teambuilding, den Zusammenhalt und dienen in besonderem Maße dazu, Vereinszugehörigkeit zu schaffen. Meine dringende Bitte daher an alle zögernden Vereine: Traut euch und geht vielleicht sogar auf andere Vereine (in eurer Nähe) zu. Vielleicht fällt es so beiden oder sogar mehreren Vereinen leichter sich anzumelden, weil man weiß: Es gibt Gegner und da können wir vielleicht sogar etwas gewinnen.

Vielleicht kann ja auch die stück- und zeitweise Zusammenlegung von Altersklassen eine Lösung sein. Ob eine dauerhafte Zusammenlegung das richtige Zeichen wäre, steht meiner Meinung nach auf einem anderen Blatt.

Training und Talentsichtung

Die Talentsichtung und der Kader wurden kommissarisch von Uli Weller übernommen, der sich dieses Jahr gerne auch zur Wahl stellt. In zwei Kaderlehrgängen konnte wieder Wissen vermittelt werden, auch da die steigende Anzahl der Teilnehmer wieder Anlass zur Freude gab. Vielen Dank für deine Bereitschaft Uli und viel Erfolg für die Lehrgänge die da kommen.

Schachfreizeit Violau

Der Anmeldestand gibt Grund zur Freude. Nach Jahren mit 35 bis 40 Teilnehmer: innen sind es diesmal insgesamt 51 Kinder, die angemeldet wurden und sich auf die Schachfreizeit freuen. Alexander Grabisch wird diese aufgrund meiner Abwesenheit dankenswerter Weise vom 14.-16.Juli in leitender Funktion durchführen.

Bezuschussung Jugendbildungsmaßnahme Violau

Leider gibt es hinsichtlich der Zuschussung für die Jugendbildungsmaßnahme betrübliche Nachrichten. Die finanzielle Unterstützung durch die BSJ Schwaben, in deren Genuss wir jahrelang kamen, kürzt sich erst einmal von früher 100% auf 50% Zuschussbetrag - mit Aussicht auf eine eventuelle Nachzahlung in unbekannter Höhe, jedoch maximal 100%. Für die Jugendbildungsmaßnahme 2023 bedeutet dies nach Plan erst einmal ein finanzieller Ausfall in Höhe von voraussichtlich 1665,-€.

Hierzu hatte ich einen Antrag an den Bezirksverband formuliert, der dankenswerter Weise per Vorstandschäftsbeschluss angenommen wurde. Dadurch geht der der Bezirksverband in finanziell in Vorleistung und schießt uns den Fehlbetrag für die Durchführung der Jugendbildungsmaßnahme vorläufig zu. Sollte von der BSJ Schwaben eine Nachzahlung erfolgen, geht diese Einnahme natürlich in voller Höhe dem Bezirksverband zu.

In den nächsten Jahren wird sich die Situation laut BSJ Schwaben nicht grundlegend bessern. Entsprechend hat die Schwäbische Schachjugend einen Plan ausgearbeitet um einen vorläufige oder endgültigen Zuschussausfall in Höhe von 50% des Zuschussbetrages der Jugendbildungsmaßnahme 2024 selbständig abfedern zu können. Siehe dazu das eigenständige Dokument 2023_JV_Besprechung_JUBI_geänderte_Finanzierung(Grabisch).

FSJ/BFD

Ausgehend von der letzten Jugendversammlung hat sich zu diesem Thema wie beschlossen ein Arbeitskreis, bestehend aus Frank Eckhard, Alexander Grabisch, Peter Przybylski, Otto Helmschrott und mir eingefunden. Nach Sichtung der Sachlage - vgl. separates Dokument 2023_JV_Übersicht_FSJ_BFD(Lipok). kam der Arbeitskreis einstimmig zur Überzeugung, dass ein FSJler bzw. Bufdi für den Trainingsbetrieb und das Vereinsleben einzelner Vereine sicherlich eine Bereicherung sein werden, eine Anstellung über den Bezirksverband Schwaben bzw. die Schwäbische Schachjugend aufgrund der Vorgaben und des verbandsbezogenen Einsatzzwanges jedoch keinen Sinn macht.

In Eigener Sache

Wie bereits bei meiner Wiederwahl 2021 angekündigt, stehe ich aufgrund familiärer Verpflichtungen und der weiteren räumlichen Distanz nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. An potentiellen Kandidaten mangelte es nicht, leider konnte ich niemanden für das Amt begeistern. Ich wünsche mir natürlich, wider aller Wahrscheinlich- und Erwartbarkeit, dass sich auf der Jugendversammlung doch noch ein Kandidat findet. Es würde mich freuen, wenn ich mit Wissen und Unterlagen auch bei einer verspäteten Einarbeitung noch etwas helfen könnte. Gerne wäre ich persönlich zu meiner letzten Jugendversammlung als Vorsitzender gekommen, persönliche Verpflichtungen lassen dies jedoch nicht zu.

Meinem Vorstandsteam an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Euer teilweise jahre- und jahrzehntelangen Einsatz ist unbezahlbar und ein unschätzbare Gewinn für das Schachspiel in Schwaben. Es hat mir in all den Jahren immer Freude und Spaß gemacht mit euch – aber auch vielen engagierten Vereinsjugendleitern zusammenzuarbeiten. Danke Euch für die schöne und sinnstiftende Zeit!

Mit den besten Grüßen
Christoph Lipok
Vorsitzender Schwäbische Schachjugend